

Antrag an die Verbandsversammlung
Drucksache Nr. XV/

Org.-Einheit/GZ/Sachbearbeiter/in/Tel.-Nr.					
Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen			CDU-Fraktion		
Datum	Wahlperiode	Sitzung-Nr.	Sitzungstag	TOP	
23.08.2012	XV.	4	10.10.2012		vom Büro VO auszufüllen

β Beratungsfolge

β Sitzungstermin

Sozialausschuss	

β Betreff

Schutz vor Gewalt und sexuellem Missbrauch in den Einrichtungen der Behindertenhilfe umsetzen

β Finanzielle personelle und organisatorische Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen im laufenden Haushaltsjahr / Wirtschaftsjahr? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Noch nicht absehbar. <input type="checkbox"/> Ja, €			
Stehen Mittel zur Verfügung? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja		Produkt / Sachkonto	
Wird ein Antrag auf überplanmäßige / außerplanmäßige Ausgaben gestellt? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja			
Ist die Begründung der Unabweisbarkeit der Kosten in Sachverhaltsdarstellung enthalten? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja			
Finanzielle Auswirkungen in den Folgejahren? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Noch nicht absehbar. <input type="checkbox"/> Ja, €			
Auswirkungen auf den Stellenplan im lfd. Haushalts- / Wirtschaftsjahr? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Noch nicht absehbar.		Sonstige personelle / organisatorische Auswirkungen <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Noch nicht absehbar.	
Auswirkungen auf den Stellenplan in den Folgejahren? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Noch nicht absehbar.		Sonstige personelle / organisatorische Auswirkungen <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Noch nicht absehbar.	
Kosten insgesamt €	Belastung LWV €	Beteiligung Dritter €	Ergänzende Darstellung zu den finanziellen Auswirkungen siehe unter Ziffer der Begründung.
Veranschlagung im Teilergebnishaushalt <input type="checkbox"/>	im Teilfinanzhaushalt -Investitionstätigkeit- <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> nein	€ <input type="checkbox"/> ja, €

β Beschlussfassung (Nur vom Büro VO auszufüllen!)

<input type="checkbox"/> Laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Protokollnotiz <input type="checkbox"/> siehe Seite	Beschluss-Nr.
Einstimmig <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Enthaltung

β Ausfertigung haben erhalten (Nur vom Büro VO auszufüllen!)

<input type="checkbox"/> Dez. 100	<input type="checkbox"/> FB 106	<input type="checkbox"/> Dez. 200	<input type="checkbox"/> FB 213	<input type="checkbox"/> FB 401	<input type="checkbox"/> Revision	Für die Richtigkeit:
<input type="checkbox"/> FB 101	<input type="checkbox"/> FB 301	<input type="checkbox"/> FB 201	<input type="checkbox"/> FB 214	<input type="checkbox"/> FB 402	<input type="checkbox"/> Stabsst. 050	
<input type="checkbox"/> FB 102	<input type="checkbox"/> FB 302	<input type="checkbox"/> FB 202	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> FB 403	<input type="checkbox"/> Stabsst. 051	
<input type="checkbox"/> FB 103	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> FB 204	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Stabsst. 052	
<input type="checkbox"/> FB 104	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> FB 206	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Stabsst. 060	
<input type="checkbox"/> FB 105	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> FB 207	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Stabsst. 070	

Beschlussvorschlag

Die Verbandsversammlung wolle beschließen:

Die Verbandsversammlung nimmt mit Betroffenheit Untersuchungen zur Kenntnis, wonach insbesondere Frauen mit Behinderungen in ihrem Leben Gewalt, Übergriffen und Diskriminierungen ausgesetzt sind. Die Verbandsversammlung verurteilt jegliche Art von Gewalt an Menschen mit Behinderungen.

Die Verbandsversammlung sieht sich in der Verantwortung, gemeinsam mit den Leistungserbringern dafür zu sorgen, dass Menschen mit Behinderungen, insbesondere Frauen, vor Gewalt und sexuellem Missbrauch geschützt werden.

Die Verbandsversammlung spricht sich dafür aus, dass in allen Einrichtungen der Behindertenhilfe Maßnahmen umgesetzt werden, die diesem Ziel dienen.

Die Verbandsversammlung bittet den Verwaltungsausschuss, mit den Leistungserbringern (z.B. in der Hessischen Vertragskommission) über vertragliche Regelungen zum Schutz vor sexuellem Missbrauch, insbesondere von Frauen mit Behinderung, in Einrichtungen zu verhandeln, damit solche z.B. in die Rahmenverträge und/oder in die Musterleistungs- und Prüfungsvereinbarung aufgenommen werden können.

Die Verbandsversammlung spricht sich zudem dafür aus, dass in den Schulen des LWV über die schulfachliche Aufsicht Präventionskonzepte (z.B. Selbstbehauptungs- und Selbststärkungskurse als Regelangebot zur Stärkung des Selbstbewusstseins, die Erarbeitung sexual-pädagogischer Konzepte etc.) gegen sexuelle Gewalt entwickelt werden, um das Selbstbewusstsein von Mädchen und Jungen mit Behinderung zu stärken und um die Fach- und Lehrkräfte für das Thema zu sensibilisieren.

Der Verwaltungsausschuss wird gebeten, der Verbandsversammlung bis zum 31.10.2013 über die Umsetzung zu berichten.

Die Verbandsversammlung würdigt, dass es bereits Träger gibt, die sich mit dem Thema Schutz vor sexueller Gewalt und Missbrauch auseinandergesetzt und entsprechende Maßnahmen in ihren Einrichtungen eingeleitet und umgesetzt haben. Der Verwaltungsausschuss wird gebeten, den aktuellen Sachstand darzulegen und die Erfahrungen in die Beratungen mit anderen Trägern einzubeziehen

Begründung

Die bisher veröffentlichte vom BMFSFJ in Auftrag gegebene Kurzfassung der repräsentativen Untersuchung „Lebenssituation und Belastungen von Frauen mit Beeinträchtigungen und Behinderungen in Deutschland“ zeigt alarmierende Erkenntnisse über Gewalterfahrungen von Frauen mit Behinderungen in Einrichtungen. Nach der Studie waren Frauen mit Behinderungen etwa zwei- bis dreimal häufiger von Gewalterfahrungen betroffen als der weibliche Bevölkerungsdurchschnitt.

Auch die UN-Behindertenrechtskonvention weist darauf hin, dass Frauen und Mädchen mit Behinderungen sowohl innerhalb als auch außerhalb ihres häuslichen Umfelds oft in stärkerem Maße durch Gewalt, Verletzung oder Missbrauch, Nichtbeachtung oder Vernachlässigung, Misshandlung oder Ausbeutung gefährdet sind und fordert Maßnahmen, um jede Form von Ausbeutung, Gewalt und Missbrauch zu verhindern.



(Michael Thiele)
Fraktionsvorsitzender der
Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN



(Fritz Kramer)
Fraktionsvorsitzender der
CDU-Fraktion